

# Für die Norderneyer ist Folkerts „einer von uns“

**TEIL 28** Neben seiner Malerei bringt sich der Künstler in das Leben auf der Insel ein – Gründung des Seglervereins der Insel

Bereits Ostern 1925 wird mit acht Booten das erste Ansegeln nach Greetsiel gestartet. Folkerts fährt mit der „Senta“.

VON KARL WELBERS

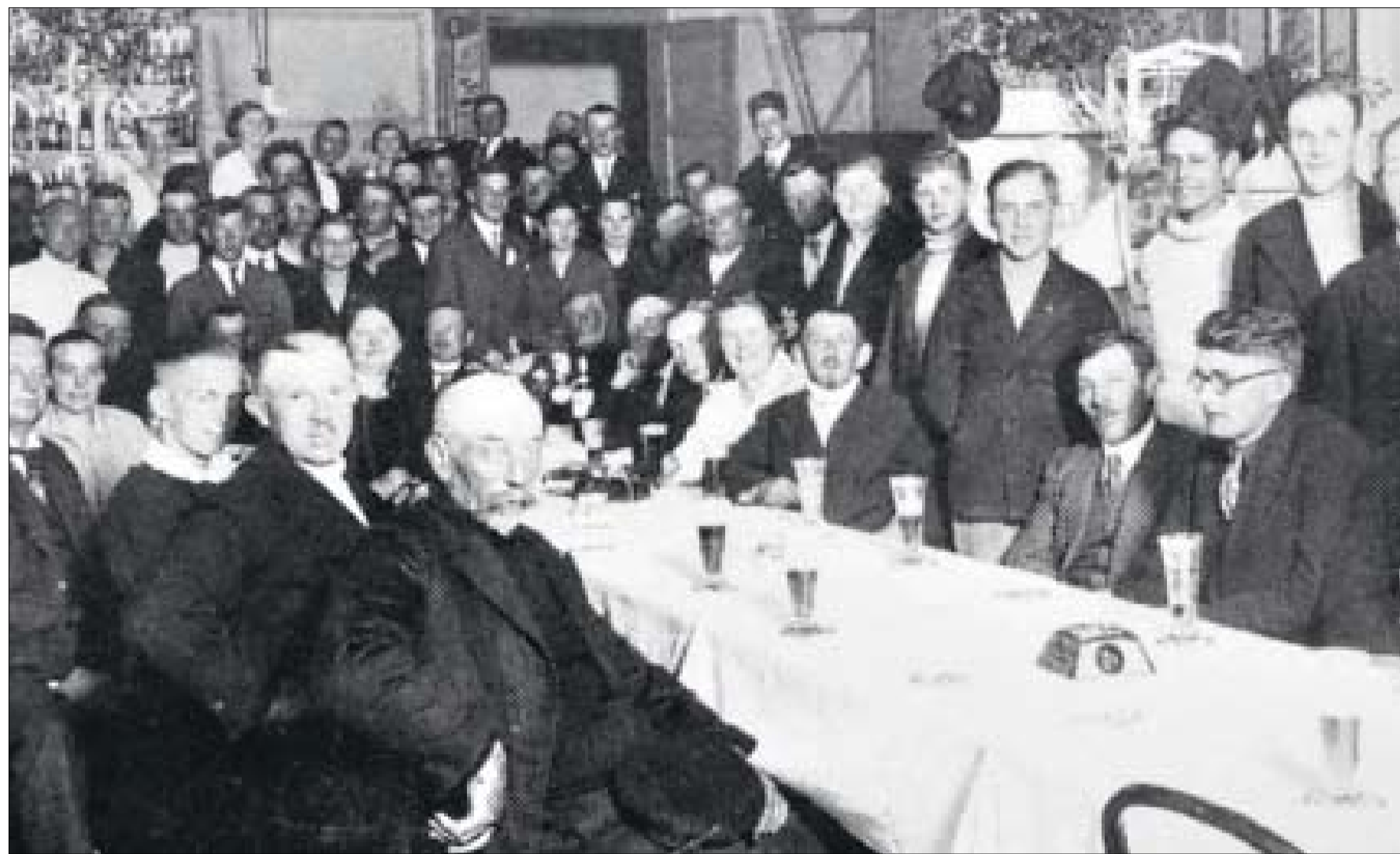
**NORDERNEY** – Der Kunsthistoriker und Universitätsprofessor Dr. Karl Arndt kommt in dem großartigen Begleitbuch zur Ausstellung „Im Bann der Nordsee“ 2009/2010 in Emden und Groningen zu der überzeugenden Schlussfolgerung, dass Poppe Folkerts nun seine Lehr- und Wanderjahre für abgeschlossen hält. Er war sich auch sicher, so Arndt, dass er in seiner Heimat, auf Norderney, mit dem, was seine Kunst war und bleiben sollte, am allerbesten aufgehoben zu sein scheint.

### Er ist ein Seemann

Neben seiner Malerei, die nun auch den Lebensunterhalt für die Familie einbringen muss, bringt er sich auch ein in das Leben auf der Insel. Für seine Norderneyer Zeitgenossen war er „einer von uns“. Er war Künstler, aber auch Seemann, Insulaner und Norderneyer. Er war ihr Vertrauter, engagierte sich und mischte sich für sie ein. Er gründete mit ihnen 1925 und 1926 den Seglerverein und den Heimatverein.

### Folkerts entwirft Wappen

Er entwarf die schwarz-blau-weiße Flagge und das Stadtwappen mit dem Kap auf der Düne. Diese unverwechselbaren Markenzeichen der Insel tragen seine



Das Foto zeigt die Gründungsversammlung des Seglervereins: Man traf sich im früheren Hotel Stadt Hamburg, der späteren Bierstube Bei Helmut in der Schmiedestraße.

FOTO: PRIVAT

Handschrift. In den Notzeiten nach dem Ersten Weltkrieg versah er 1921 für Norderney das Papiernotgeld mit verschiedenen, von ihm entwor-

fenen Motiven seiner Insel. Wenn ein Norderneyer ein Bild von ihm entdeckt, dann stellt er nicht ohne Stolz fest: „Dat is een Popp!“

Als der verdienstvolle Norderneyer Bürgermeister Jann Berghaus (1870 bis 1954) im November 1922 auf Norderney verabschiedet werden soll, um als Regierungspräsident nach Aurich (1922 bis 1932) zu gehen, benötigt man für das scheidende Stadtoberhaupt ein angemessenes Abschiedsgeschenk. Der Gemeindevorstand berät und beschließt am 10. Oktober 1922, dass es nur ein Bild von Poppe Folkerts sein kann. Das Gemälde „Tjalk vor Norderney“ von 1922, Öl auf Leinwand, (siehe Teil 27) wird als Abschiedsgeschenk ausgewählt.

### Seglerverein Norderney e.V.

Die Chronik des Seglervereins Norderney e.V. berichtet

auf der eigenen Homepage, dass am 7. März 1925 Poppe Folkerts mit den Segelsportfreunden Hermann Fröhlich, Hans Klapproth, Albert Meyer, Heinz Mindermann, Hugo Müller, Gesbert Onnen, Onno Pauls, Eduard Rass, Willi Redell, Otto Schiemann, Paul Strüp, Manfred Trampel jr. und Jann Ulrichs zur „Hebung und Förderung des Segel- und Wassersports“ den Seglerverein Norderney e.V. gründete.

In den ersten Vorstand wurden von der Versammlung berufen: Poppe Folkerts, 1. Vorsitzender, Heinz Mindermann, 2. Vorsitzender, Hugo Müller, 1. Schriftführer, Hans Klapproth, 2. Schriftführer, Wilhelm Kranich, Kassierer.

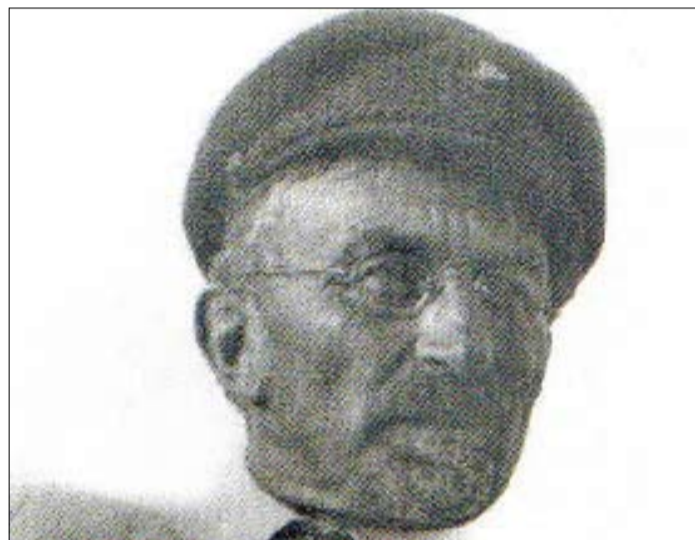
### Erstes Ansegeln

Bereits Ostern 1925 wird mit acht Booten das erste Ansegeln nach Greetsiel ge-

startet, an dem auch Poppe Folkerts mit seinem Boot „Senta“ teilnimmt. Fortan ist er regelmäßig bei den Regat-

ten im nordwestdeutschen Raum dabei.

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER



Poppe Folkerts in den 1930er Jahren als Mitglied des Seglervereins.

FOTO: PRIVAT



### KARL WELBERS

Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966 - 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein - Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent

für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen. 1976-1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney. 1995-1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik 1995 - heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. Homepage: [www.poppe-folkerts-museum.de](http://www.poppe-folkerts-museum.de)

## Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Bau-meisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschulschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus - von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt - entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren.

1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er - oftmals mit der gesamten Familie - zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.



Erste Bundes-Nordseeregatta vor Norderney, Öl auf Holz, 76 x 154 Zentimeter, 1927.